

# AntiBrowserSpy 2018

Das Internet ist voller Spione! Und das sind nicht nur Hacker, die an Ihre privaten Daten wollen, sondern vor allem auch sehr viele große Unternehmen, die sich für Ihre Surfgewohnheiten interessieren. So überwachen Facebook, Google & Co. nahezu alles, was Sie im Internet machen. Aus den gewonnenen Informationen erstellen diese Unternehmen dann ein gläsernes Profil von Ihnen und können ziemlich genau vorhersagen, für welche Produkte Sie sich interessieren und welche Preise Sie dafür zahlen würden.

## AntiBrowserSpy 2018 als exklusive Vollversion

Natürlich machen die Netzwerke das nicht zum Spaß. Sie sammeln und analysieren die Infos, um Ihnen passgenaue Werbung zu zeigen. Und Internet-Shops erhöhen möglicherweise sogar die Preise extra für Sie! Dagegen können Sie sich wehren: Mit dem Programm AntiBrowserSpy 2018 beenden Sie diese Spionage.

## Was bietet AntiBrowserSpy 2018?

Mit AntiBrowserSpy 2018 prüfen Sie, wie Firefox, Chrome, Edge, Internet Explorer, Safari und Opera eingestellt sind – und optimieren die Einstellungen mit wenigen Klicks. Wie das genau geht, lesen Sie in der obigen Bildergalerie. Im Gegensatz zu vielen anderen Programmen, die nur die Surfspuren auf Ihrem PC beseitigen, stoppt AntiBrowserSpy zusätzlich die Sammelwut der Datenkraken: Das Programm deaktiviert alle Spionagefunktionen in allen Browsern, die dafür entsprechende Einstellungen bieten. Darüber hinaus bekommen Sie mit der Software die „Browser-Tarnkappe“. Ist sie eingeschaltet, sendet Ihr Browser nicht mehr persönliche, sondern nutzlose Zufallsdaten über Ihren PC. So erhalten die Spione zwar weiterhin Daten, aber die lassen sich keinem Profil mehr zuordnen. Auch die Facebook-Schaltfläche kann Sie nicht mehr ausspähen, da AntiBrowserSpy dafür sorgt, dass etwa der „Gefällt mir“-Button nur dann geladen wird, wenn Sie das auch wirklich wollen.

Hier geht's zum [Download: >>>>](#)

- **Betreiber von Internetseiten:** Egal, ob Internet Explorer, Edge, Firefox, Chrome oder ein anderer Browser – alle versenden beim Besuch von Websites eine ID-Nummer und technische Daten über den PC. Beispielsweise plaudern die Browser Ihr Betriebssystem aus, aber auch, welche Browser-Erweiterungen Sie installiert haben. Damit sind Sie eindeutig wiederzuerkennen. Schnüffler am anderen Ende der Datenleitung erfassen mit diesem Fingerabdruck, welche Seiten Sie besucht haben. Daraus können sie umfangreiche Informationen über Ihre Interessen ableiten und zum Beispiel für Werbung nutzen.
- **Facebook:** Wenn Sie Mitglied bei Facebook sind, kennt das soziale Netzwerk natürlich bereits Ihren Namen, Ihre Freunde und Interessen. Über die „Gefällt mir“-Buttons auf vielen Internetseiten verfolgt Facebook Sie aber auch außerhalb des Netzwerks auf Schritt und Klick, um Ihre Surfgewohnheiten auszuspionieren. Sie sind gar nicht bei Facebook? Macht nichts: Weil die „Gefällt mir“-Buttons direkt von Facebook geladen werden, erfährt das Netzwerk trotzdem, welche Seiten Sie öffnen. Dazu müssen Sie gar nicht auf den Button klicken.
- **Google:** Der Internet-Gigant spioniert nicht nur über seine Suchmaschine und den Browser Chrome, sondern auch über seine populären Internet-Dienste wie YouTube, StreetView, Google Maps, Gmail und andere.